

Aktuelle Informationen zu den Bewegungen im Gebiet «Spitzer Stein»

Einschätzung der Geologen vom 20./21.12.2019

Die Tachymeter- und GPS-Messungen zeigten in den letzten Wochen mehrheitlich stagnierende Bewegungsraten mit leicht rückgängigen Geschwindigkeiten von noch 0.5 bis 1.0 cm/Tag.

Am 20.12.2019 lösten sich zwischen 09.30 und 09.40 Uhr rund 15'000 m³-Material aus dem Gipfel des „Spitzen Stein“. Rund die Hälfte des Sturzmaterials blieb oben im zentralen Hangbereich liegen. Der Auslauf reichte ins Gebiet Holzspicherwald/Chalberspissi. Es handelt sich beim Absturz um ein lokales Phänomen (oberster Teil des «Spitzen Stein»). Der Abbruch hat keine Auswirkungen auf die umliegenden Bereiche.

Anderweitige Massnahmen sind keine notwendig. **Die Gefahrenstufe 4a** für Lockermaterial und Fels **wird bis auf weiteres beibehalten**. Die Lagebeurteilung erfolgt laufend.

Neue Erkenntnisse werden auf der Website der Gemeinde (<https://www.gemeindekandersteg.ch/> > Spitzer Stein) laufend, spätestens voraussichtlich am Freitag, 10.1.2020, aufgeschaltet.

Schäden an den Messanlagen nach dem Ereignis

Durch den Absturz vom 20.12.2019 wurden der Messpunkt Pt. 11 und die GPS-Station 4 zerstört. Am 21.12.2019 wurden zwei neue Spiegel montiert; der Ersatz der GPS-Station ist organisiert. Wenn die Reparaturarbeiten abgeschlossen sind wird eine neue Standortkarte publiziert.

Absperrungen

Der Oeschiwald steht (inkl. VITA-Parcours) ohne Einschränkung zur Verfügung; dort wo der oberste Weg des VITA-Parcours die Zufahrt zum Oeschinensee quert, ist dieser abgesperrt und der Weg zurück in Richtung Dorf signalisiert.

Die Sperrung der Zufahrt zum Gebiet Oeschinensee gilt für alle Arten von Fahrzeugen, für Fahrräder und für Fussgänger.

Als Verbindung zum Oeschinensee steht **für Schneeschuhläufer der (steile) Wanderweg ab Talstation Gondelbahn via Zilfuri über die sog. «Huble» zur Verfügung** (Abzweigungen sind signalisiert). Der Weg über «Grünewald/Wyssi Blickä» bzw. die Skipiste ist den ganzen Winter gesperrt. Das Begehen der Pisten ist in beiden Richtungen untersagt.

Die angeordneten Absperrungen sind aus Sicherheitsgründen zwingend zu befolgen.

Touristische Information

Gemeinde, Tourismus und touristische Leistungsträger haben vereinbart, dass die Informationen inskünftig konsequent nach Sachbereichen getrennt werden:

- Die Gemeinde informiert – wie bisher – auf Website und Crossiety über politische und Sicherheitsbelange.
- Das Tourist-Center und die touristische Leistungsträger (Gondelbahn, Berghotel) informieren an ihren jeweiligen Standorten und auf ihren Websites bzw. ihren Social-Media-Kanälen über die Situation im Skigebiet und am See.

Bauvorhaben im gefährdeten Gebiet

Damit Bauinteressierte keine Bauvorhaben planen, die aufgrund der Gefährdung durch Murgangprozesse möglicherweise nicht oder nur mit Auflagen bewilligungsfähig sind, empfehlen wir – bevor hohe Planungskosten entstanden sind – **eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit der Gemeindeverwaltung zur Abklärung des weiteren Vorgehens**.

Auskünfte

Für Auskünfte steht Frau Gemeinderätin Vreni Packmor zur Verfügung (Telefon: 033 675 10 08, E-Mail: verena.packmor@gemeindekandersteg.ch).